Wind-Erlöse stärken Gemeinwesen

Energiestiftung Sintfeld schüttet 67.000 Euro für das Vereinsleben in Bad Wünnenberg aus

VON KARL FINKE

■ Bad Wünnenberg. Der Förderbetrag in Höhe von 11.500 Euro für die Dorfgemeinschaft machte Franz Vogd, Ortsvorsteher in Leiberg, schlicht „platt". Und Janette Schumacher, Vorsitzende der Singgemeinschaft Chorios aus Bleiwäsche, verschlug die Zuwendung von 2.000 Euro fast die Sprache. Anderen Empfängern mag ähnlich zumute gewesen sein, als am Mittwochnachmittag die Energiestiftung Sintfeld insgesamt gut 67.000 Euro zur Unterstützung des Gemeinwesens an Bad Wünnenberger Vereine und Gruppen verteilte.

Zahlreiche Vereinsvertreter nahmen Fördermittel entgegen: *Friedbert Agethen (l.) von der Energiestiftung Sintfeld übergab die Bescheide an Vertreter zahlreicher Bad Wünnenberger Gruppen.* FOTO: KARL FINKE

„Bislang haben wir mit unseren Ideen kaum Gehör gefunden", mochte sich Stiftungsvorstand Friedbert Agethen vor rund 60 Gästen auch ein Stück weit von der Seele reden, dass der Ausbau der Windenergie für die gesamte Region öfter negativ bewertet wird. Doch nicht nur die rund 200 Grundstückseigentümer und fast 1.000 Genossenschaftler und Kommanditisten der Windpark-Gesellschaften im Stadtgebiet würden davon profitieren: „Mit der Stiftung hat fast jeder etwas davon."

Die Energiestiftung habe als Ziel, das kulturelle Schaffen in den Dörfern zu beleben. „Das ist ein bundesweit einzigartiges Konzept", so Agethen, zuvorderst Geschäftsführer der Westfalen-Wind GmbH. Das Unternehmen ist für sein „Stakeholder-Value-Konzept" auf europäischer Ebene zertifiziert worden. Durch das hier eingesetzte Kapital entstehen weitere Werte, die bei einem anderen Kapitaleinsatz nicht entstehen würden.

In die Energiestiftung Sintfeld fließen direkt ein Prozent der Erlöse aus allen Windenergie-Anlagen im Windpark Haaren-Leiberg. Hier wurden 2013 schon 20 Anlagen errichtet, in diesem Jahr kommen 9 weitere dazu, 2015 noch einmal 7 oder 8. Aus den Gesamterlösen sollen zukünftig pro Jahr rund 200.000 Euro ausgeschüttet werden. „Das hat uns bislang keiner geglaubt", merkte Agethen an. Die Summe ist über 20 Jahre gesichert.

35 Anträge auf Fördermittel gingen bei der Stiftung ein – 22 wurden genehmigt. Nicht förderungsfähig sind, so Agethen, Anträge auf Anschaffung von Uniformen. Auch Bauprojekte werden nicht gefördert. Hilfreich finden es die Verantwortlichen, wenn sich Vereine in Dörfern zusammenschließen wie das in Leiberg oder bei pro Fürstenberg der Fall ist. „Auch Vereine gleicher Art sollten sich abstimmen", so der Stiftungsvorstand. Agethen will übrigens die weiteren Windkraftbetreiber im Stadtgebiet motivieren, gleichfalls ein Prozent der Erlöse in die Energiestiftung Sintfeld einzubringen.

Zweimal im Jahr sollen die Fördermittel ausgeschüttet werden. Nächster Stichtag für Anträge ist der 15. September.

INFO

Alle geförderten Gruppierungen und Euro-Beträge

- 22 Vereine und Gruppen erhalten Förderungen.
- Hospizgruppe Mutter Theresa: 2.500 Euro.
- Chorgemeinschaft Bad Wünnenberg-Fürstenberg: 2.000 Euro.
- Musikschule: 1.000 Euro.
- Wünnstock: 1.000 Euro.
- DLRG: 2.500 Euro.
- Förderverein Kindergarten Rasselbande: 2.500 Euro.
- Stadtmusikverband: 3.000 Euro.
- OGS Haaren: 4.000 Euro.
- Leiberger Dorfgemeinschaft: 11.500 Euro.
- Flugmodellclub Albatross: 476,10 Euro.
- Chorios Singgemeinschaft Bleiwäsche: 2.000 Euro.
- Aktion Schulbedarf: 1.000 Euro.
- Pro Fürstenberg: 16.500 Euro (bis März 2015).
- Tambourcorps Haaren: 1.000 Euro.
- Verein der Freunde und Förderer der Realschule: 5.000 Euro.
- Hauptschule: 200 Euro.
- Ausgewöhnungsstation für Greifvögel Essentho: 2.000 Euro.
- OGS Bad Wünnenberg: 1.000 Euro.
- Blasorchester Sintfeld-Echo: 2.000 Euro.
- Heimat- und Verkehrsverein Helmern: 2.500 Euro.
- Grundschule Haaren-Helmern: 1.000 Euro.
- Kinder- und Jugendchor Haaren: 2.500 Euro.